



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Endspurt! In der kommenden Woche steht die letzte Sitzungswoche des Deutschen Bundestages vor der parlamentarischen Sommerpause auf dem Programm. Danach

heißt es Volldampf im Bundestagswahlkampf. Vor uns liegt ein heißer Sommer!

Ihr und Euer

Peter Tauber



Politik und Social Media: Tauber und Raabe diskutieren



Peter Tauber und Sascha Raabe stellten sich den Fragen von Kreisschülersprecher Robin Gerlach und den Zuhörern.

Politik in Zeiten von Social Media und Fake News – unter diesem Motto hatte die Kreisschülervertretung des Main-Kinzig-Kreises zu einer Podiumsdiskussion in die Kopernikusschule nach Freigericht eingeladen.

Peter Tauber und sein SPD-Kollege Sascha Raabe diskutierten unter der Moderation von Kreisschülersprecher Robin Gerlach und stellten sich anschließend den Fragen der Schüler. Peter Tauber machte deutlich, dass in Zeiten von Fake News die Medienkompetenz jedes einzelnen gefragt sei und Meldungen kritisch hinterfragt werden müssten. Thema war auch der Umgang mit Hass-Kommentaren in Sozialen Netzwerken. Peter Tauber sprach sich dafür aus, die Strafverfolgung in die Hände der Justiz zu legen. „Der Staat darf es nicht einem amerikanischen Konzern wie Facebook überlassen, was gelöscht wird und was nicht.“ Wenn jemand mit seinen Posts gegen deutsches Recht verstoße, beispielsweise, indem er den Holocaust leugne, müsse dies angezeigt und gerichtlich verfolgt werden können.



Büdingen Tafel Unterstützung zugesagt



Peter Tauber im Gespräch mit Sabine Bertram-Schäfer, Kornelia Lange und Werner Klöckner. (Foto: Koch)

Der größte Wunsch hat sich für die Büdingen Tafel auch im zehnten Jahr ihres Bestehens nicht erfüllt: die Wiederauflösung. „Leider müssen wir feststellen, dass wir zu einer dauerhaften Einrichtung geworden sind – das

ist fatal“, sagte Dekanin Sabine Bertram-Schäfer im Gespräch mit Peter Tauber, der der Einrichtung zum wiederholten Male einen Besuch abstattete. Anders als beispielsweise die Gelnhäuser Tafel, in der auch Tauber seit vielen Jahren Mitglied ist, ist die Büdinger Tafel nicht als Verein aufgestellt, sondern befindet sich in Trägerschaft des Evangelischen Dekanats Büdingen. „Jede Unterstützung, natürlich auch von Privatpersonen, ist willkommen“, verdeutlichte Kornelia Lange, Vorsitzende des Ausschusses der Büdinger Tafel. Derzeit nutzen rund 1100 Menschen das Angebot der Tafel, darunter viele Alleinerziehende und Senioren, aber auch Flüchtlinge. Besonders alarmierend sei die Zahl der Kunden unter 15 Jahren: „Der Kinder-Anteil liegt derzeit bei rund 29 Prozent“, verdeutlicht ihr Stellvertreter Werner Klöckner. „Der Staat hat die Aufgabe, die soziale Sicherung zu gewährleisten. Gleichzeitig ist das zivilgesellschaftliche Engagement der Tafeln eine ständige Mahnung an uns alle, dass es direkt vor unserer Haustür Armut gibt“, dankte Peter Tauber den ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement.



Gelnhäuser Wertarbeit in Paris



Markus Pfeiffer führte Peter Tauber durch sein Unternehmen. (Foto: Koch)

Was haben das Kunstmuseum der Louis-Vuitton-Stiftung in Paris und die Esprit-Arena in Düsseldorf gemeinsam? Bei beiden Großprojekten war die Firma WKSB Isolierungen GmbH aus Gelnhausen am Bau beteiligt, die weltweit tätig ist. Die Anfänge des Unternehmens liegen in Niedermittlau; 2011

erfolgte der Umzug in die Barbarossastadt. Dort hieß Geschäftsführer Markus Pfeiffer, der 2014 vom Bundesverband mittelständischer Wirtschaft (BVMW) als „Unternehmer des Jahres“ ausgezeichnet wurde, kürzlich Peter Tauber zu einem Betriebsrundgang willkommen. Im Bereich Industrieisolierungen gilt die WKSB GmbH als weltweit führend; derzeit beschäftigt das Unternehmen 21 Mitarbeiter. Zuletzt wurde das Unternehmen von der Bundesagentur für Arbeit als „förderungswürdiger Ausbildungsbetrieb“ ausgezeichnet. Darüber hinaus gewann das Unternehmen im Jahr 2014 den Mittelstandspreis. Mit den Auszeichnungen wurden sowohl die unternehmerische Leistung von Markus Pfeiffer, als auch das hohe soziale Engagement des Firmengründers gewürdigt, der seit vielen Jahren die Stiftung „Kinderzukunft“ sowie die Jugendarbeit seines Heimatvereins Germania Rothenbergen unterstützt. Darüber hinaus beschäftigt Pfeiffer in seinem Unternehmen, in dem seit 1993 auch junge Menschen ausgebildet werden, drei Schwerbehinderte. Im Gespräch mit Peter Tauber kamen unterschiedliche Themen, angefangen vom Arbeitsschutz, über betriebliche Emissionen bis hin zum „Dauerbrenner“ Bürokratie zur Sprache.



Hackerangriffe im Wahlkampf

In den USA gab es sie, in Frankreich gab es sie und wenn Peter Tauber Recht behält, wird es sie auch hierzulande geben: Hackerangriffe mit dem Ziel, die Ergebnisse der Bundestagswahl im September zu beeinflussen. Was die CDU dagegen unternehmen will und welche Reaktion der Bevölkerung er sich erhofft, erzählt er im Interview mit dem rbb-Inforadio: <https://tinyurl.com/yb5b3nkm>

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther Straße 4
63584 Gründau-Lieblös
Telefon: 06051-91696-17
peter.tauber@bundestag.de